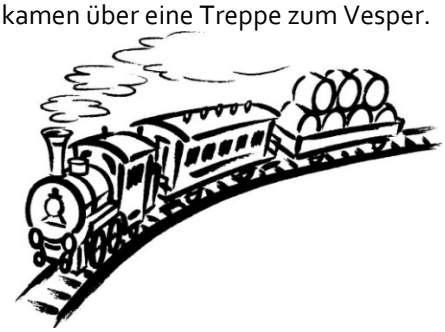
Bähnli Kurier

Mai / Juni 2016

Glückszahl „Zwanzig“ im Restaurant Bundesbahn

Zum 20 jährigen Jubiläum gibt es 20 Tage lang 20% Nachlass.

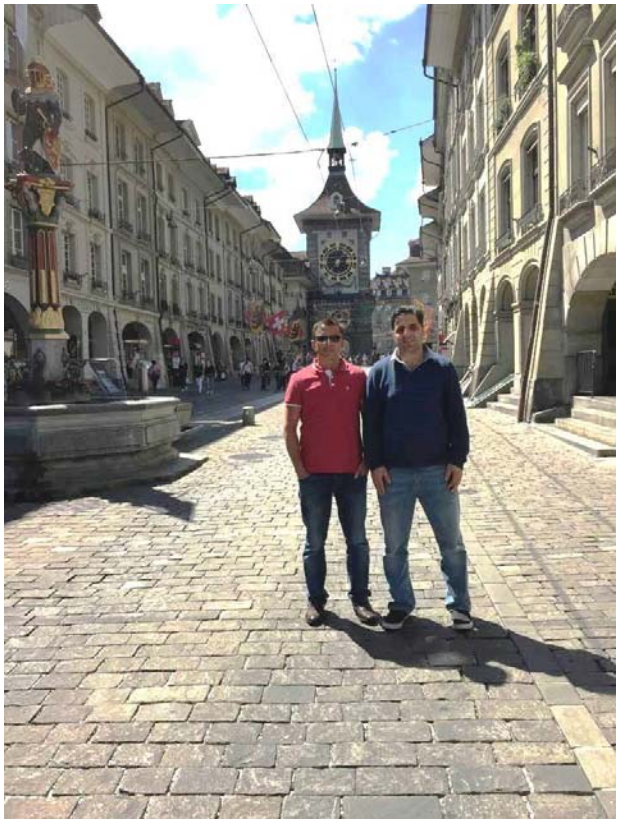
Der Name verspricht Tradition und das Restaurant Bundesbahn wird dem gerecht. Das stolze Haus in der Hochstrasse an der südlichen Ausfahrt der internationalen Bahngleise nach Zürich, Bern und Deutschland sieht aus, als sei es schon immer da gewesen, lange vor seinen Nachbarn. Einst pufften und pfiffen Dampflokomotiven an ihm vorbei und regelmässig stellten Lokführer und Rangierer ihre Gefährte auf dem Gleis vor dem Restaurant ab und kamen über eine Treppe zum Vesper.



Das Tschutschu-Zügli ist denn auch das Logo des Traditions-Restaurants geblieben. Inzwischen schnaufen nur noch selten Dampfrösser am „Bundesbähnli“ vorbei, dafür schwebt über den Gästen eine Dampfbahn der Spurweite 1. Sie wurde anlässlich einer gründlichen Renovierung der Gaststube im Jahr 2003 eingebaut.

Am 15. Mai 1996 übernahmen Murat und Vedat Kirmizitas das Traditions-Restaurant

1996 bekam das Haus neue Besitzer und Wirte. Am 15. Mai 2016 feiern Vedat und Murat Kirmizitas ihr 20 jähriges Wirte-Jubiläum. Nicht nur das Gundeli-Quartier gratuliert, weit über das Quartier hinaus hat das Restaurant seine Besucher.



Murat und Vedat Kirmizitas in Bern

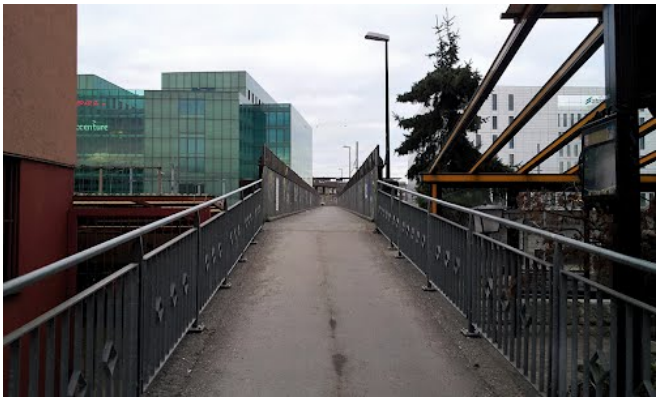
Mehrere Basler Zünfte nennen das „Bundesbähnli“ inzwischen ihr Stammlokal, und nicht wenige wurden zu Stammgästen.

Vieles hat sich in diesen 20 Jahren geändert. Von manchem lieben Gast aus dem Quartier blieb nur die Erinnerung und manche Büroleute, die heute zum Lunch kommen, gingen 1996 noch in den Kindergarten.

Bill Gates war einst beim Bankverein in der Hochstrasse

Firmen aus der Umgebung verschwanden wie z.B. der Bankverein, der in der Hochstrasse eines der grössten IT-Projekte abwickelte, die Basel je gesehen hat. Es hatte ein Budget von 1.3 Milliarden Franken und brachte sogar Bill Gates von Microsoft in die Hochstrasse. Damals wurden Videokonferenzen mit London geschaltet und hinterher erholte sich mancher IT-Guru im „Bundesbähnli". Andere Unternehmen siedelten sich neu an, vor allem jenseits der Passerelle am Peter Merian Weg. Dazu gehören weltbekannte Firmen wie die Straumann AG, die aus dem abgelegenen Waldenburger Tal nach Basel umzog.

Gute Anbindung an die Trams von BVB und BLT



Die Passarelle verbindet Stadt und das „Bundesbähnli"

Auch die Anbindung des Restaurants an den Nahverkehr verbesserte sich drastisch. Mit dem Tram kann der Gast sich heute nicht mehr nur mit den Linien 15 und 16 über den Tellplatz nähern, sondern auch über die Passerelle zur Haltestelle Peter Merian mit den gelben Trams 10 und 11. Wer im Baselland wohnt, der kann dank BLT bis Mitternacht sitzen bleiben. Auch mit dem Bahnhof SBB ist das Traditions-Restaurant optimal vernetzt.

Tram 10 und 11 halten an der Passarelle

Seit zwanzig Jahren ist das „Bundesbähnli" ein Ruhepol im Quartier und eine feste Grösse im kulturellen Leben. Immer wieder stellt Geschäftsführer Vedat Kirmizitas seine Säle den Vereinen und Gruppen zur Verfügung. Manche verschwanden von der Gästeliste, sind inaktiv geworden oder haben sich aufgelöst, neue Gruppen sind erschienen und der Terminkalender für die Säle hat selten ein leeres Feld.

Mehrere Basler Zünfte nennen das „Bundesbähnli" inzwischen ihr Stammlokal.

Gruppen

Jodler-Vereine
Verband Schweizerische Volksmusik VSV
Luzernerchörli
Appenzellerchörli
1.Frauenjodelchörli Basel
Postmännerchor
Jodlerclub Echo
Gemischter Chor Inspiratione

Fasnachts-Gruppen
Gundeli Gniesser (Alti-Garde)
Gundeli-Clique
Pierrot Clique
Stadtdyfeli

Eisenbahner-Vereine
SEV (Schweizerischer Eisenbahnerverband)
LPV (Lockpersonalverband)
RPV (Rangierpersonalverband)
APV (Arbeiterpersonalverband)
WPV (Wärterpersonalverband)
SBV (Schweiz. Beamtenverband)
ZPV (Zugspersonalverband)
BEA (Basler Eisenbahner Amateure)
Pensionierte Zugführer
Pensionierte Lokomotivführer
EPV (Eisenbahner Philatelisten Verein)
Tramclub Basel

Verschiedene
Baugenossenschaft Nordwestschweiz
Firma Klein
Jurassia Basiliensis
Stamm "Hopfenglopfer"
"Sunntigs-Stamm"
Transfair ehemals ChPTT

Sport-Vereine
Turnverein Gundeldingen
Männerriege TVG
KTV Basel
Fitnessclub Gundeldingen
FCG Oldies
Eisenbahner Sportclub
Bürgerturnverein Basel
Feldschützenverein Basel

Heimat-Vereine
Appenzellerverein Basel
Berner-Verein mit Theatergruppe und Strickkränzli
Fribourger Verein Basel
Jugendfestverein Aeschen-Gundeldingen
Unterwaldner Verein Basel
Vierwaldstätter Verein

Familien-Garten-Vereine
Zentralverband Basel
FGV Sternwarte
FGV Dreispitz
FGV Gundeldingen
FGV Reinacherhof
FGV Studio
Interessengemeinschaft Basler Familiengärten

Diverse Vereine
ASV Basel-Ost
Basler Gartenbaugesellschaft
E. E. Zunft zu Brotbecken
E. E. Zunft zu Kürschnern
FAF Gruppe
Heimatschutz Basel
IGG Gundeldingen
Ornithologischer Verein Dreispitz
PU-Pensionierte Post
Wohngenossenschaft Reuss
Zunftwinzer E.E. Zunft zu Rebleuten

Letztes Update: 3. Mai 2016

Kapelle Oberalp: Volksmusiker sind oft zu Gast

Währschaftes gibt es noch - aber vor allem etwas für die Gesundheit

Geändert hat sich in diesen Jahren auch die Speisekarte. Es wird noch immer „Währschaftes" geboten, doch mehr und mehr achten die Köche auf die gesundheits-bewusster gewordenen Gäste. „Kalorienarm" und „Glutenfrei" sind angesagt, für Diabetiker wird gekocht und auf den Speisekarten findet sich der Vermerk: "Wir nehmen Rücksicht auf Ihre Ernährungs-Vorgaben und -Wünsche." Ja, es gibt noch „SchniPo" im „Bundesbähnli", aber eben längst sehr viel mehr und auch einmal Spezielles.

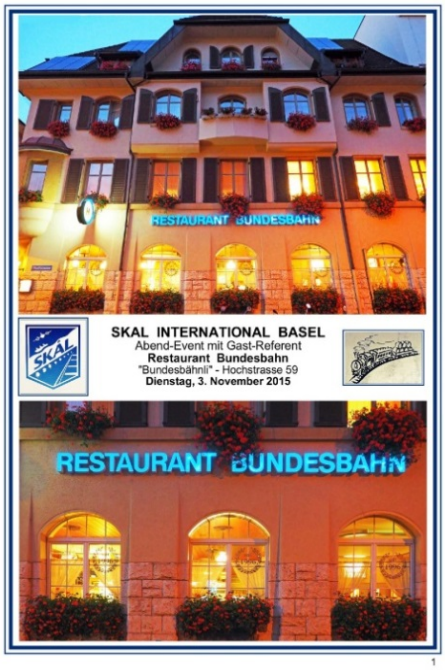
Jüngst importierte das „Bundesbähnli" aus Schwedisch-Lappland Rentierfleisch, direkt vom Erzeuger. „S´hät solangs hät".Der Chef selbst hatte ein Jahr zuvor die Rentiere besucht und war als geborener Südländer überwältigt von der winterlichen Arktis. Natur liegt ihm am Herzen, Gesundheit nimmt er sehr ernst. Seine eigene und jene der Gäste. Das ist der Grund warum so vieles in der Küche frisch zubereitet oder selbst produziert wird.

Vedat Kirmizitas bei den Rentieren

Erwähnt seien hier die jüngsten Investitionen in die eigene Pastaproduktion, die Maschinen wurden direkt bei der Gastromesse in Basel gekauft.

Spezialität: Anlässe und Versammlungen

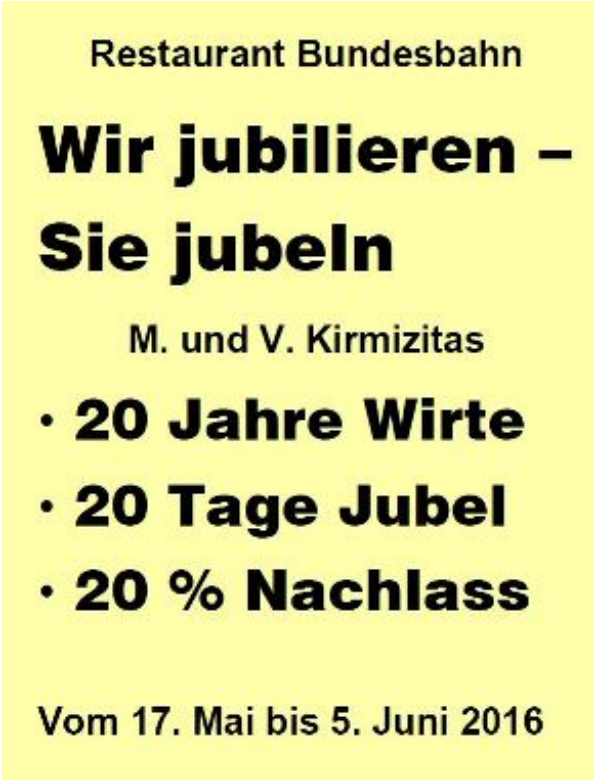
Das Team der Kirmizitas-Brüder bewältigt auch Firmenanlässe und Generalversammlungen mit Routine. Da liegt das Besteck akkurat, die Gläser sind poliert und die Servietten kunstvoll gefaltet. Viele Mitarbeiter sind schon längere Zeit dabei, Wechsel beim Personal ist eher selten. Auch das ist ein Grund für die Zuverlässigkeit im „Bundesbähnli". Nicht immer kann nämlich die Zahl der Gäste und der Gerichte zeitig geplant werden, dann sind



Event von SKAL International

Unter dem Slogan „Wir jubilieren – Sie jubeln!" lädt das Restaurant Bundesbahn zum 20jährigen Jubiläum ein. 20 Tage lang, vom 17. Mai bis am 5. Juni, gibt es auf sämtliche Konsumationen 20 Prozent Nachlass.

Willkommen im „Bundesbähnli!"



Logistik in Küche und Saal besonders gefragt.

Investition in Solarenergie

Das Restaurant Bundesbahn investierte 2013 in eine Solaranlage und nutzt seitdem alternative Energie. Ein Teil des Stroms wird an die IWB abgegeben. Geschäftsführer Vedat Kirmizitas war massgeblich an der Planung und der Realisierung beteiligt. Sein Motiv: Er wollte im Gundeli-Quartier ein Beispiel dafür geben, dass auch auf eng bebautem Raum etwas Nachhaltiges für die Umwelt getan werden kann.

Solaranlage auf dem Dach der Hochstrasse 59.

„Auf unser Kernteam ist stets Verlass"

Hinter Murat und Vedat Kirmizitas steht ein Kernteam auf welches sie zu jeder Zeit vertrauen können. Chefkoch Franz Schärer ist seit zehn Jahren engagiert. Service-Fachkraft Dorina Neumann merkt man nicht mehr an, dass sie von der Ostsee ans Rheinknie kam. Als „gute Fee" wirkt im Hintergrund Beser Kirmizitas, Ehefrau von Murat. Ihre gestaltenden Hände zeigen sich vor allem bei der liebevollen Dekoration der Gaststube.

Im Reich von Küchenchef Franz Schärer

Beser, Murat und Vedat Kirmizitas, Franz Schärer und Dorina Neumann – ein eingespieltes Quintett. Unten: die Gaststube wurde für eine Betriebsfeier festlich dekoriert. Im Vordergrund der von Beser Kirmizitas verzauberte Stammtisch.